

Impulsvortrag:  
**Bedarf an, Gewinnung von und Perspektiven für  
qualifizierte Fachkräfte in der Kindertages- und  
Grundschulbetreuung**

*Ninja Olszenka (und Prof. Dr. Thomas Rauschenbach)*

*BAG-BEK-Frühjahrstagung 2022*

*29. März 2022*

Forschungsverbund



Deutsches Jugendinstitut  
Technische Universität Dortmund

## **1. Vorbemerkungen**

## **2. Demografische Entwicklung**

## **3. Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt**

3.1 Platzbedarfe

3.2 Personalbedarfe

## **4. Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter**

4.1 Ausgangslage

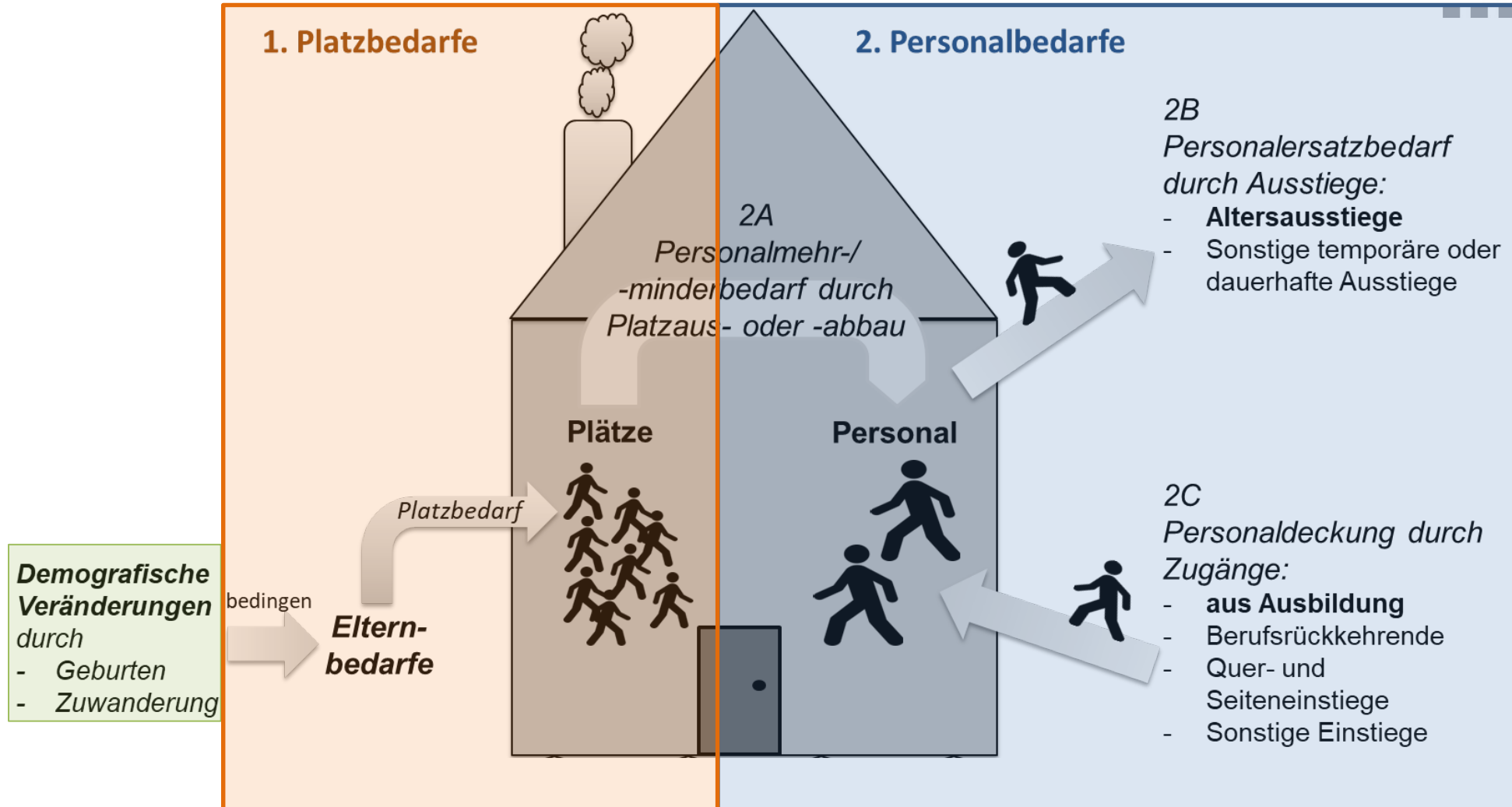
4.2 Platzbedarfe

4.3 Personalbedarfe

## **5. Zusammenfassung Teil 1 und Teil 2**

## **6. Schüler:innen einschlägiger Ausbildungsgänge**

- Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für Plätze und Personal; ohne mögliche Qualitätsverbesserungen
- Ausgangswerte:
  - Kinder vor dem Schuleintritt: Datenjahr 2019
  - Kinder im Grundschulalter: Schuljahr 2019/20
- Alle Vorausberechnungen bis 2030 bzw. Schuljahr 2029/30
- Durchgängig separate Ergebnisdarstellung für Ost- und Westdeutschland
- Beginn eines neuen Zeitalters der Kita-Vorausberechnungen



1. Vorbemerkungen und Annahmen

**2. Demografische Entwicklung**

3. Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt

3.1 Platzbedarfe

3.2 Personalbedarfe

4. Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter

4.1 Ausgangslage

4.2 Platzbedarfe

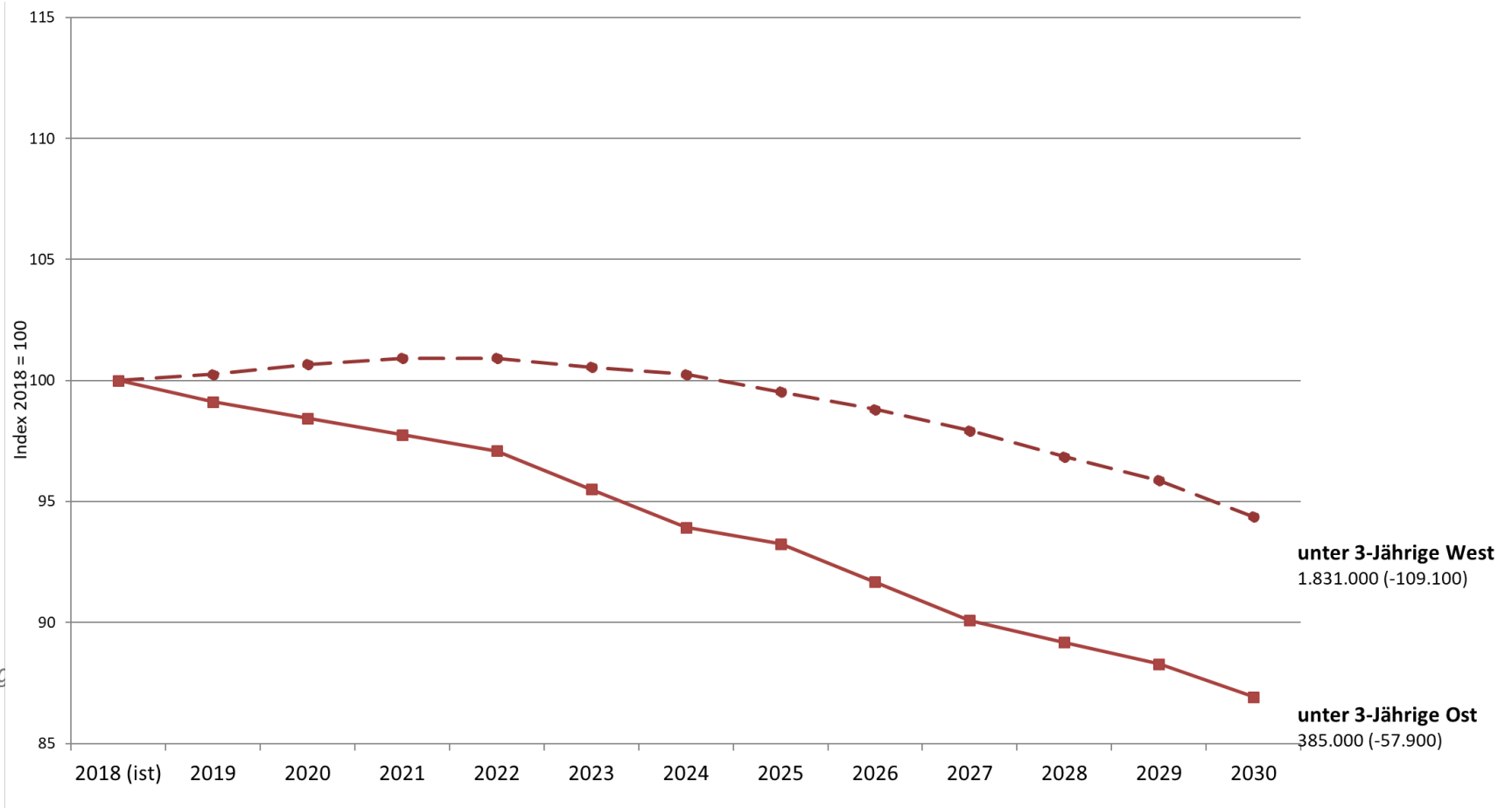
4.3 Personalbedarfe

5. Zusammenfassung Teil 1 und Teil 2

6. Schüler:innen einschlägiger Ausbildungsgänge

Abbildung 1: Voraussichtliche Entwicklung der Anzahl an unter 3-Jährigen in der Bevölkerung bis 2030 (jeweils 31.12., Höchstwert ausgewiesen), Variante 2 der 14. kBV für Ost-/Westdeutschland (Index: 31.12.2018 = 100%; absolute Zahlen 2030; absolute Veränderung 2018-2030)

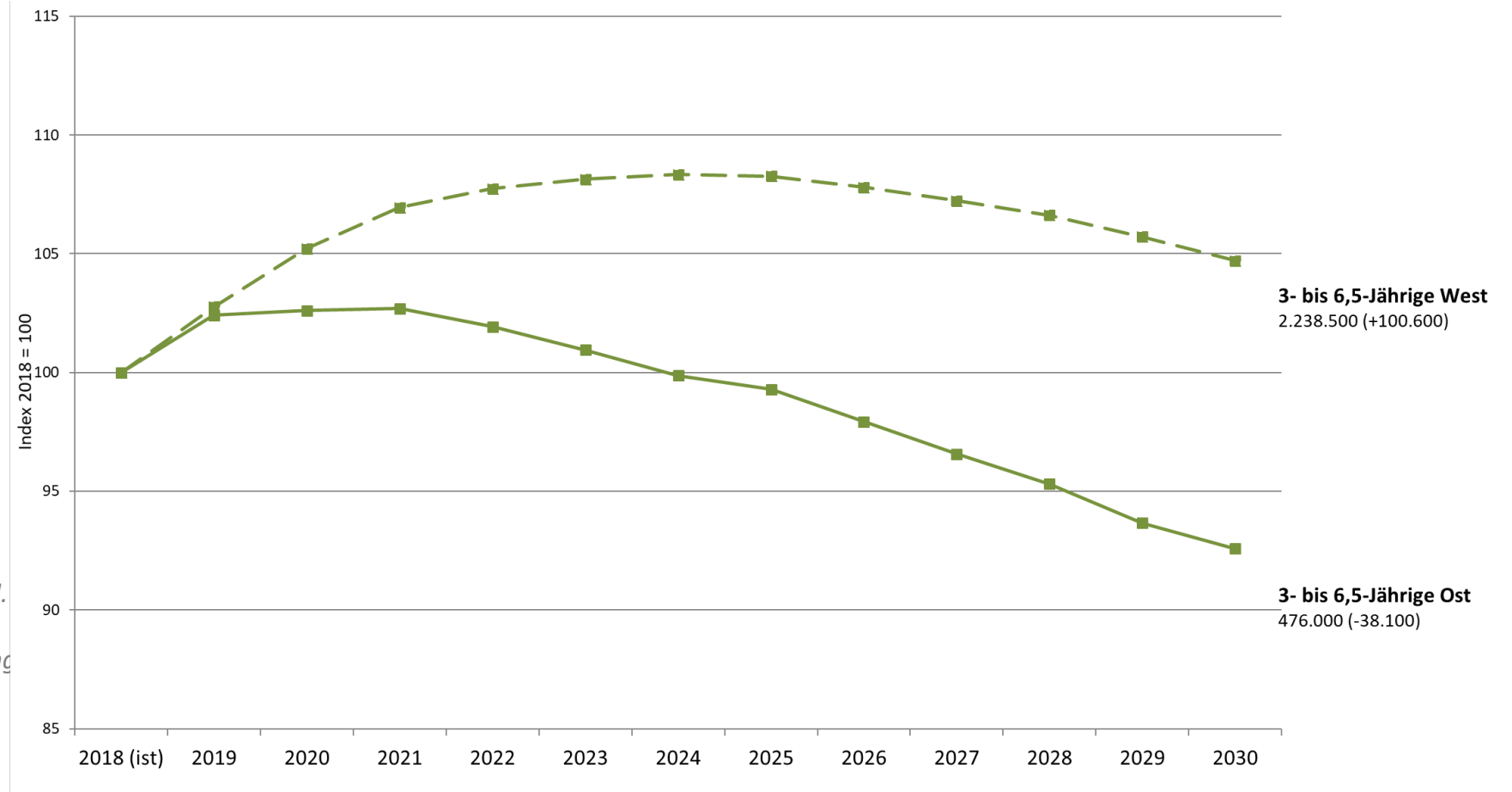
Ausgangswerte 31.12.2018	Ost	West
Unter 3 J.	442.900	1.940.100



Quelle: StBA (2019): Bevölkerung im Wandel. Annahmen und Ergebnisse der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung Wiesbaden

Abbildung 1: Voraussichtliche Entwicklung der Anzahl an 3- bis 6,5-Jährigen in der Bevölkerung bis 2030 (jeweils 31.12., Höchstwert ausgewiesen), Variante 2 der 14. kBV für Ost-/Westdeutschland (Index: 31.12.2018 = 100%; absolute Zahlen 2030; absolute Veränderung 2018-2030)

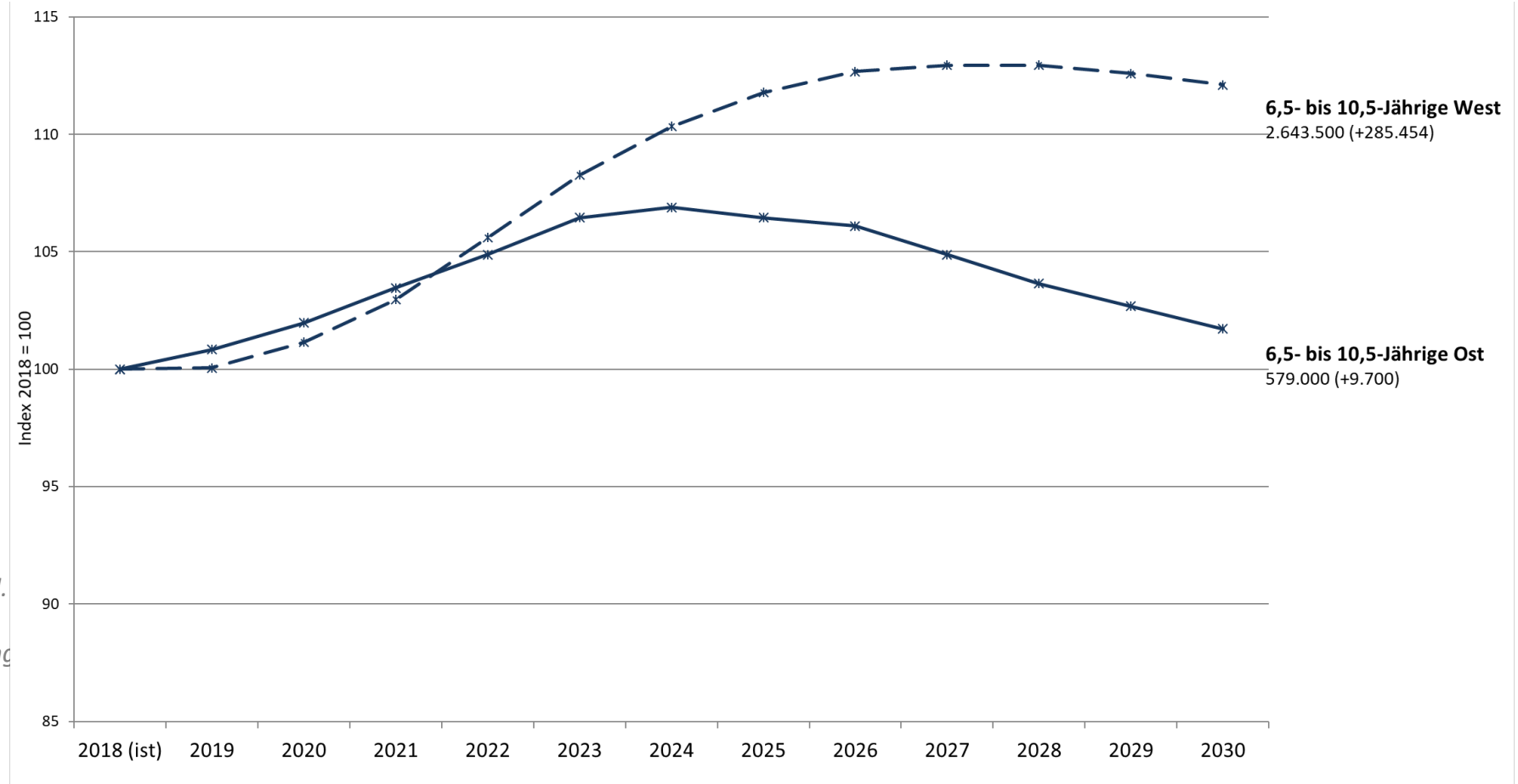
Ausgangswerte 31.12.2018	Ost	West
3- u. 6,5-J.	514.100	2.137.400



Quelle: StBA (2019): Bevölkerung im Wandel. Annahmen und Ergebnisse der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung Wiesbaden

**Abbildung 1: Voraussichtliche Entwicklung der Anzahl an 6,5- bis 10,5-Jährigen in der Bevölkerung bis 2030 (jeweils 31.12., Höchstwert ausgewiesen), Variante 2 der 14. kBV für Ost-/Westdeutschland (Index: 31.12.2018 = 100%; absolute Zahlen 2030; absolute Veränderung 2018-2030)**

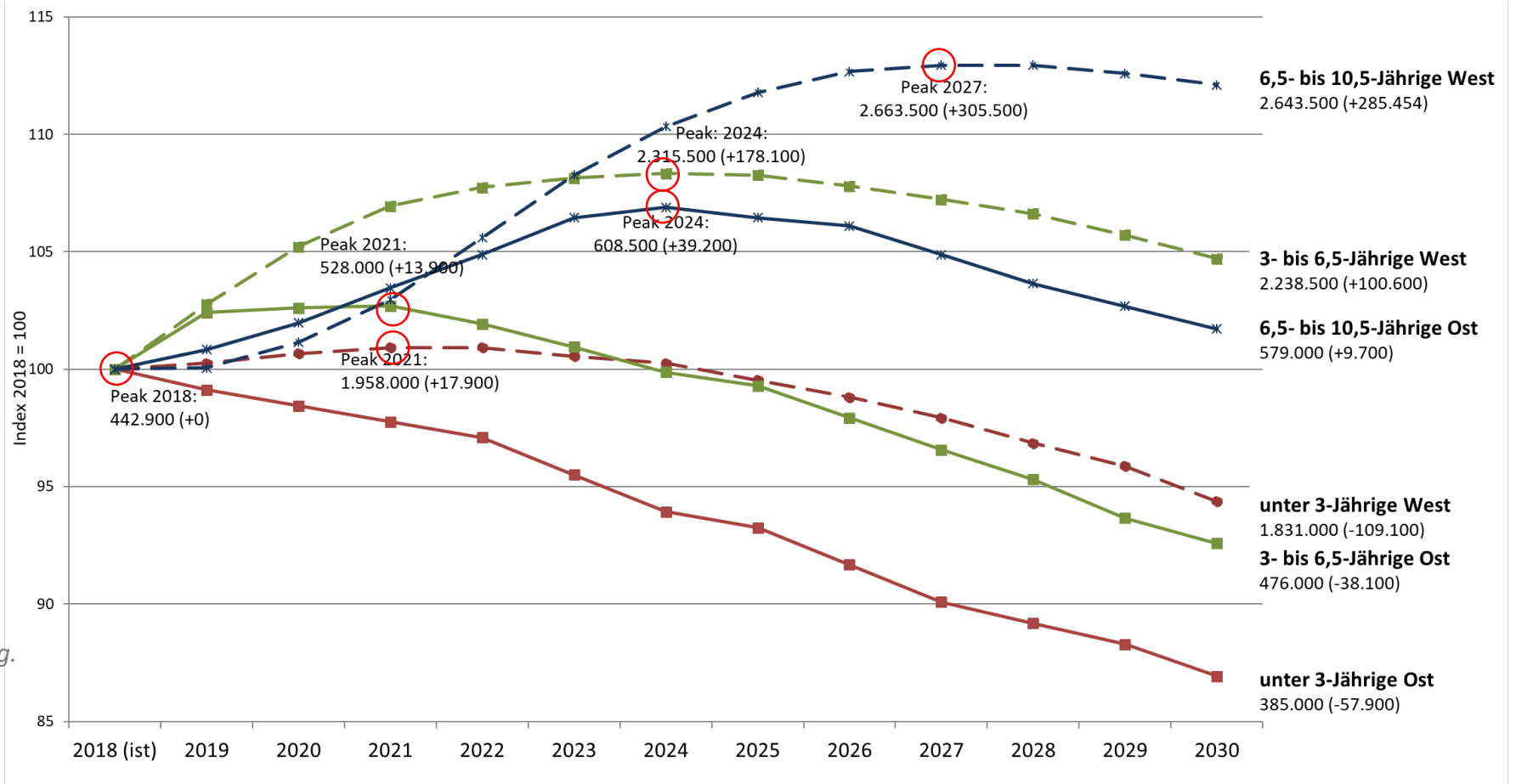
Ausgangswerte 31.12.2018	Ost	West
6,5- u. 10,5-J.	569.300	2.358.000



Quelle: StBA (2019): Bevölkerung im Wandel. Annahmen und Ergebnisse der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung Wiesbaden

**Abbildung 1: Voraussichtliche Entwicklung der Anzahl an Kindern verschiedener Altersgruppen in der Bevölkerung bis 2030 (jeweils 31.12., Höchstwert ausgewiesen), Variante 2 der 14. kBV für Ost-/Westdeutschland (Index: 31.12.2018 = 100%; absolute Zahlen 2030; absolute Veränderung 2018-2030)**

Ausgangswerte 31.12.2018	Ost	West
6,5- u. 10,5-J.	569.300	2.358.000
3- u. 6,5-J.	514.100	2.137.400
Unter 3 J.	442.900	1.940.100



Quelle: StBA (2019): Bevölkerung im Wandel. Annahmen und Ergebnisse der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung. Wiesbaden

1. Vorbemerkungen und Annahmen
2. Demografische Entwicklung
- 3. Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt**

3.1 Platzbedarfe

3.2 Personalbedarfe

4. Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschu

4.1 Ausgangslage

4.2 Platzbedarfe

4.3 Personalbedarfe

5. Zusammenfassung Teil 1 und Teil 2

6. Schüler:innen einschlägiger Ausbildungsgänge

Forschungsverbund  
**tu+dji**  
Deutsches Jugendinstitut  
Technische Universität Dortmund

**Plätze. Personal. Finanzen.**  
*Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die  
Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030*

**TEIL 1: KINDER VOR DEM SCHULEINTRITT**



Thomas Rauschenbach  
Christiane Meiner-Teubner  
Melanie Böwing-Schmalenbrock  
Ninja Olszenka

erschienen Dezember 2020  
abrufbar unter:  
[www.forschungsverbund.tu-dortmund.de](http://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de)

**Tabelle 1: Angenommene zu erreichende Inanspruchnahmequoten (IAQ) bis 2025 nach Szenarien in Differenz zu den 2019er-Quoten nach Altersgruppen (Quote in Prozent, Differenz in Prozentpunkten), Deutschland, Ost- und Westdeutschland**

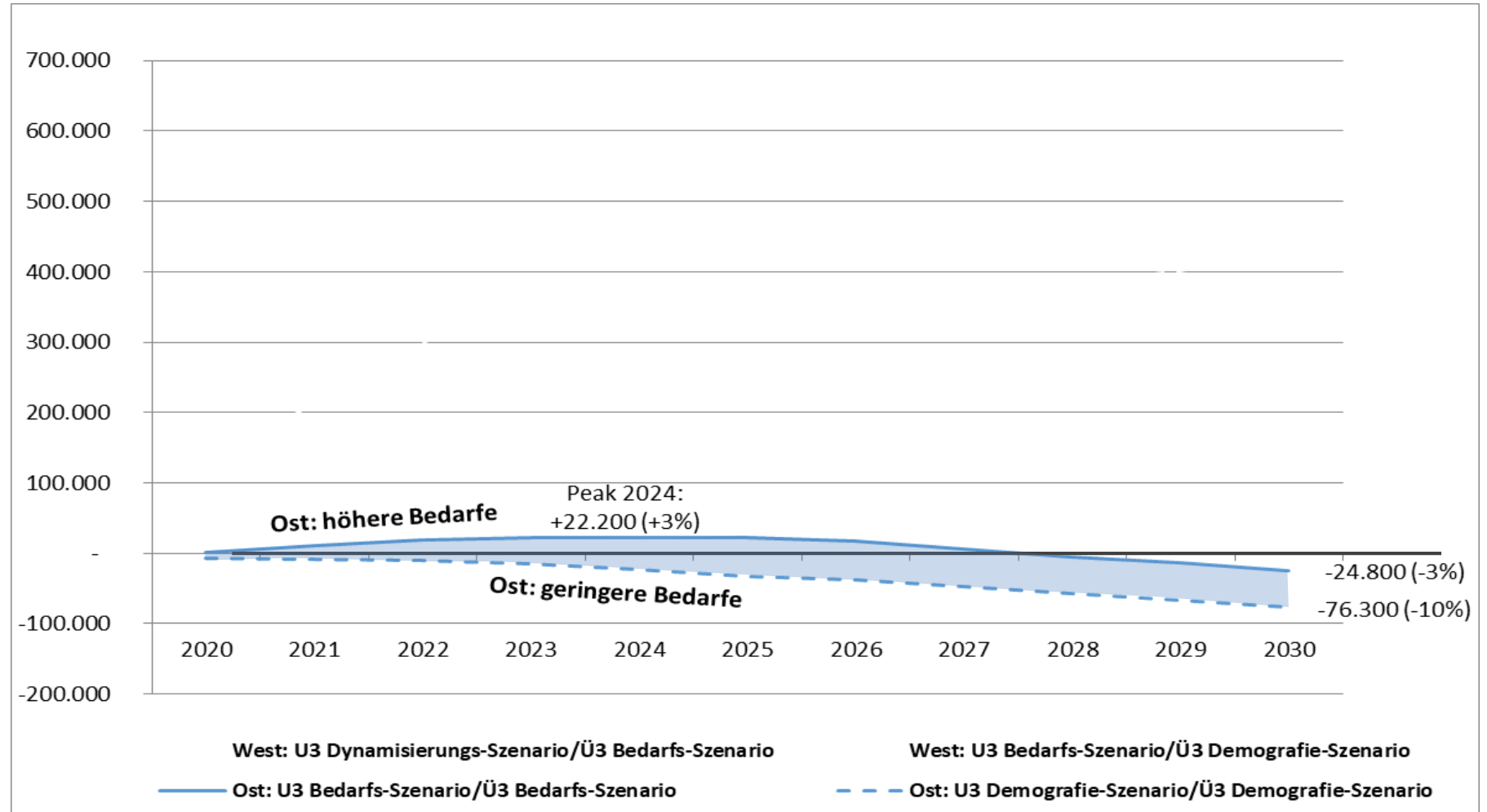
	Demografie-Szenario (nur Demografie bei 2019er IAQ)	Bedarfs-Szenario (Demografie plus Erfüllung 2018er Elternbedarfe)		Dynamisierungs-Szenario (Demografie plus Erfüllung steigender Elternbedarfe)	
		2019er IAQ	bis 2025 zu erreichende IAQ (in Prozent)	Differenz zur 2019er IAQ (Prozentpunkte)	bis 2025 zu erreichende IAQ (in Prozent)
<i>IAQ bei unter 3-Jährigen im Jahr 2025</i>					
Deutschland	34,3	47,7	13,4	50,8	16,5
Westdeutschland	30,3	44,7	14,4	48,3	18,0
Ostdeutschland	52,1	60,6	8,5	62,2	10,1
<i>IAQ bei 3-Jährigen bis Schuleintritt im Jahr 2025</i>					
Deutschland	93,3	98,1	4,8	Kein weiterer Anstieg angenommen	
Westdeutschland	93,1	98,0	4,9		
Ostdeutschland	94,2	98,4	4,2		

Quelle: Rauschenbach et al. (2020)

→ Die größte Lücke von 14,4 Prozentpunkten zwischen Inanspruchnahme und Elternbedarf besteht bei den unter 3-Jährigen in Westdeutschland (30,3 vs. 44,7%). Sollten die Elternbedarfe zukünftig steigen, vergrößert sich auch die Lücke.

Abbildung 2: Zusätzlich benötigte Plätze für Kinder vor dem Schuleintritt bis 2030 – West- und Ostdeutschland (kumulierte Anzahl, Anteil an 2019 vorhandenen Plätzen)

Ausgangswerte Kinder in Kindertagesbetreuung am 1.3.2019	
West	2.576.000
Ost	733.000

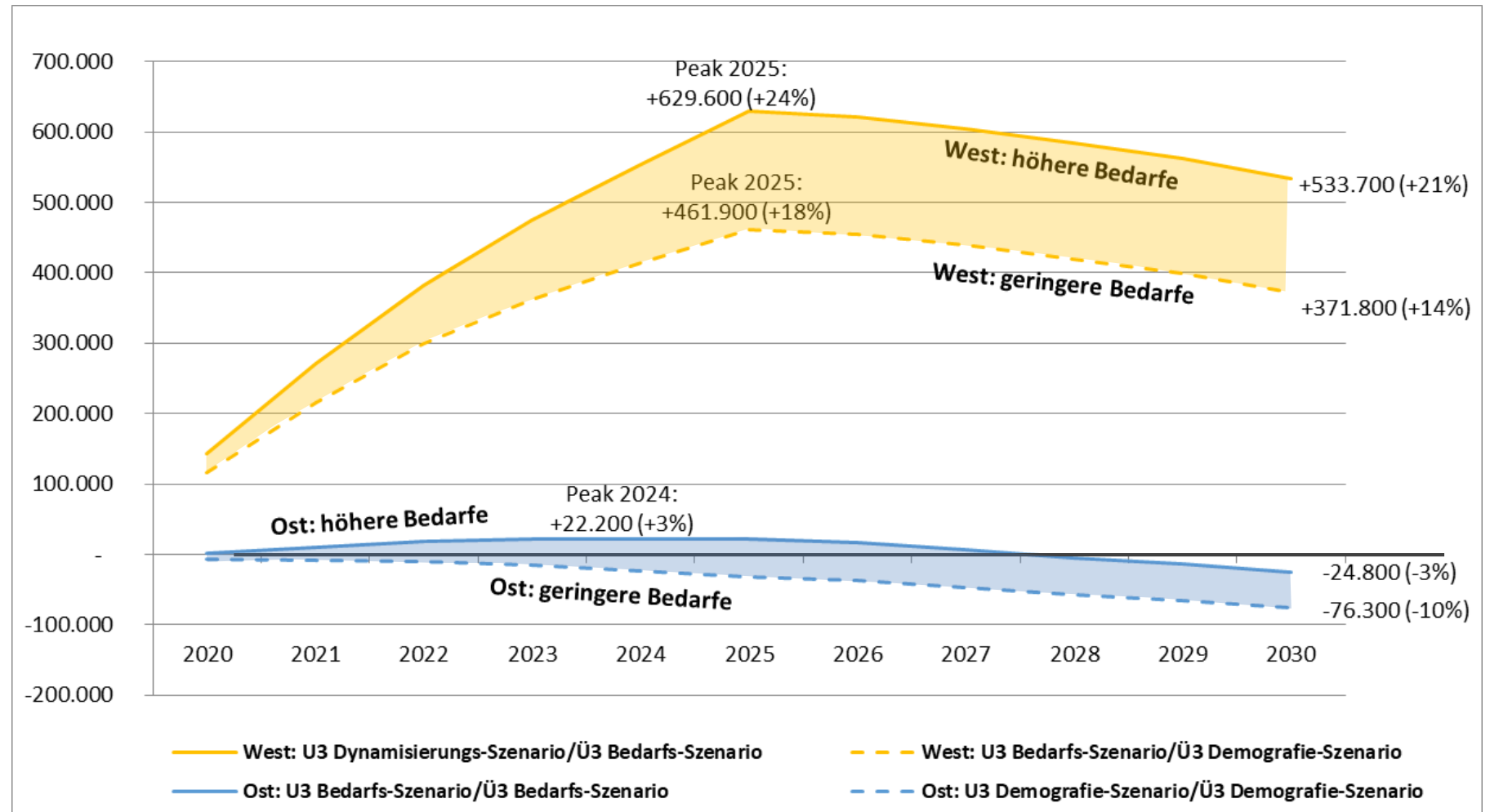


Quelle: Rauschenbach et al. (2020)

→ In Ostdeutschland höchstens noch ein rechnerischer Bedarf von 22.000 Plätzen bis 2024  
 → Plätze werden teilweise nur vorübergehend benötigt

Abbildung 2: Zusätzlich benötigte Plätze für Kinder vor dem Schuleintritt bis 2030 – West- und Ostdeutschland (kumulierte Anzahl, Anteil an 2019 vorhandenen Plätzen)

Ausgangswerte Kinder in Kindertagesbetreuung am 1.3.2019	
West	2.576.000
Ost	733.000



Quelle: Rauschenbach et al. (2020)

- Bis 2025 werden 462.000 bis 630.000 Plätze in Westdeutschland benötigt
- In Ostdeutschland höchstens noch ein rechnerischer Bedarf von 22.000 Plätzen bis 2024
- Plätze werden teilweise nur vorübergehend benötigt

1. Vorbemerkungen und Annahmen
2. Demografische Entwicklung
3. Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt
  - 3.1 Platzbedarfe
  - 3.2 Personalbedarfe**
4. Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter
  - 4.1 Ausgangslage
  - 4.2 Platzbedarfe
  - 4.3 Personalbedarfe
5. Zusammenfassung Teil 1 und Teil 2
6. Schüler:innen einschlägiger Ausbildungsgänge

Abbildung 3: Personalbedarf insgesamt für Kinder vor dem Schuleintritt in Tageseinrichtungen und Deckung durch Zugänge aus Ausbildungen, 2020 bis 2030, 2 Varianten (kumuliert, Anzahl an Personen)

## Westdeutschland

geringere Bedarfe

höhere Bedarfe

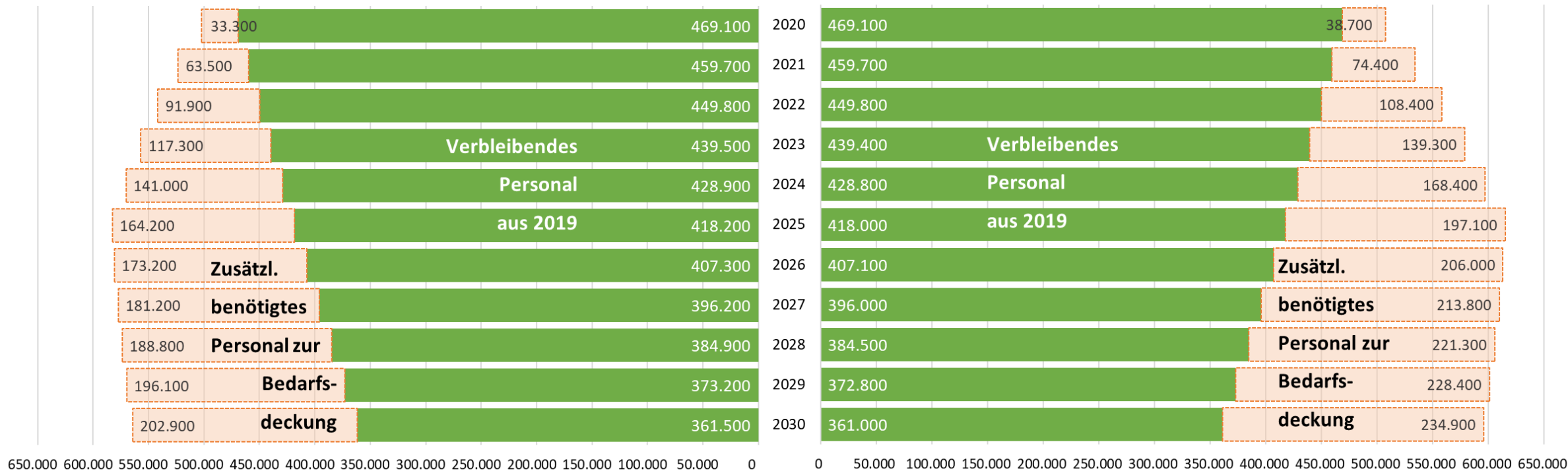


Abbildung 4: Personalbedarf insgesamt für Kinder vor dem Schuleintritt in Tageseinrichtungen und Deckung durch Zugänge aus Ausbildungen, 2020 bis 2030, 2 Deckungen (kumuliert, Anzahl an Personen)

## Westdeutschland

**Hohe Deckung:** geringere Bedarfe + höhere Zahl an Neuzugängen

**Geringe Deckung:** höhere Bedarfe + geringere Zahl an Neuzugängen

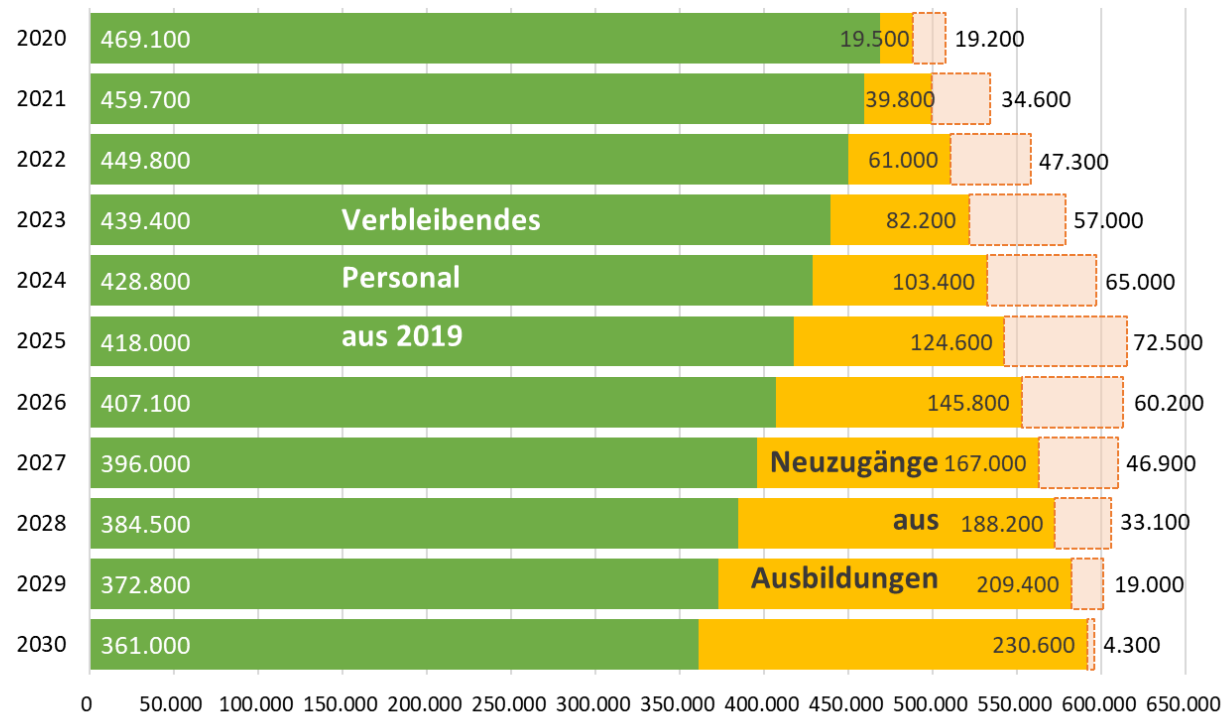
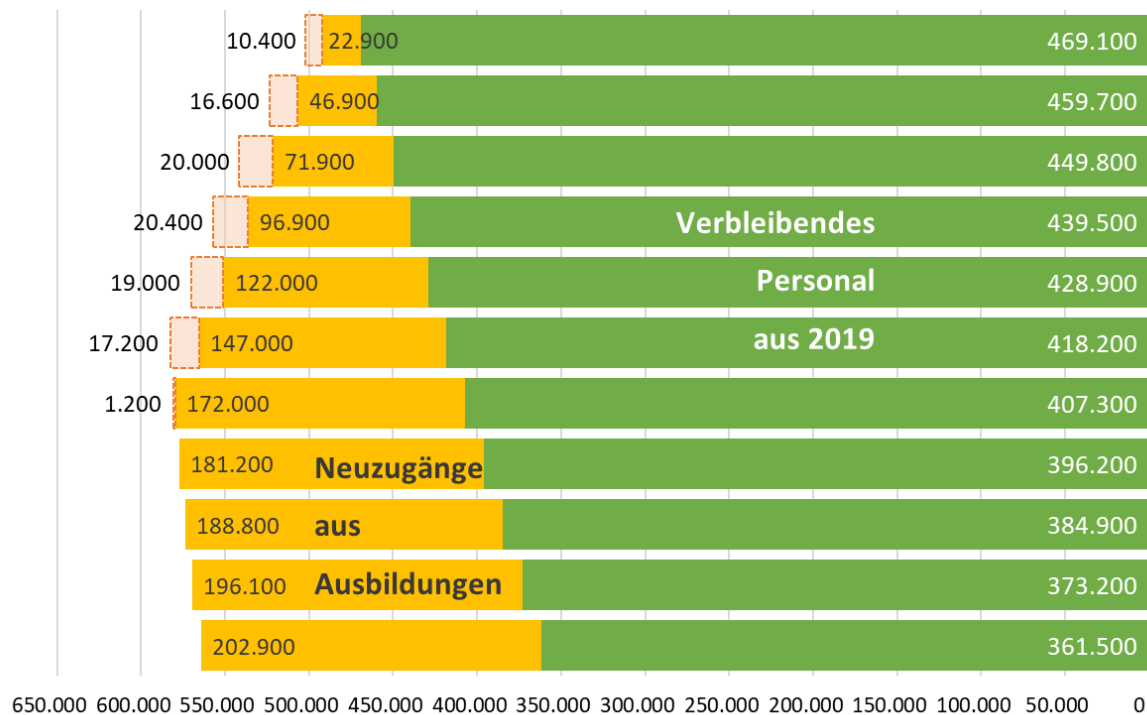
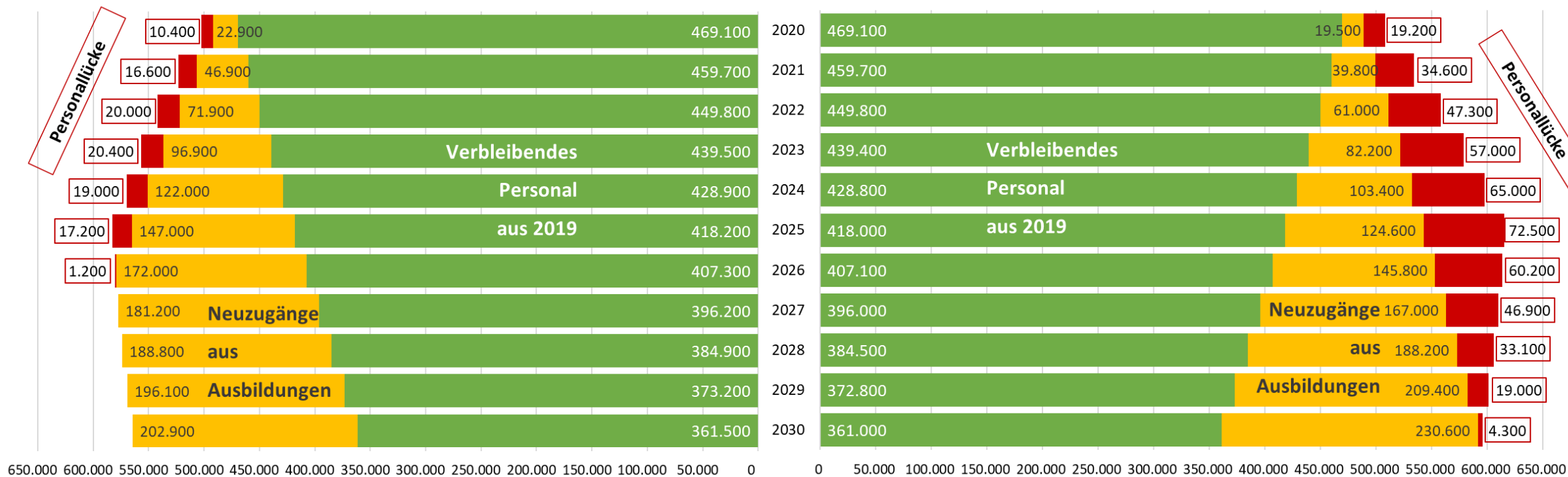


Abbildung 5: Personalbedarf insgesamt für Kinder vor dem Schuleintritt in Tageseinrichtungen und Deckung durch Zugänge aus Ausbildungen, 2020 bis 2030, 2 Varianten (kumuliert, Anzahl an Personen)

## Westdeutschland

Hohe Deckung: geringere Bedarfe + höhere Zahl an Neuzugängen

Geringe Deckung: höhere Bedarfe + geringere Zahl an Neuzugängen



- In Westdeutschland reichen zu erwartende Zugänge aus Ausbildung zumindest bis 2025, möglicherweise bis 2030 absehbar nicht aus, um Personalbedarfe zu decken
- Rechnerische Personallücke liegt zwischen 20.400 und maximal 72.500 Personen

## Herausforderungen – Personalbedarf Westdeutschland

- Gegenwärtige Ausbildungskapazitäten reichen absehbar bis mind. 2025 nicht aus
- Aktuell sehr hoher Personalbedarf, der sich ab Mitte des Jahrzehnts verkleinert
- Sehr schnell und kurzfristig wirkende Lösungsansätze notwendig
- Hoher Personalbedarf allein für Erfüllung der bedarfsorientierten Rechtsansprüche, sodass wenig Spielräume für Qualitätsverbesserungen bleiben dürfte
- Sofern man weitgehend auf den gleichen Personenpool zugreift, stünden rein rechnerisch für den weiteren Ausbau der Ganztagsangebote im Grundschulalter frühestens ab 2025 Neuzugänge aus der Ausbildung zur Verfügung

Abbildung 6: Personalbedarf insgesamt für Kinder vor dem Schuleintritt in Tageseinrichtungen und Deckung durch Zugänge aus Ausbildungen, 2020 bis 2030, 2 Varianten (kumuliert, Anzahl an Personen)

Ostdeutschland

geringere Bedarfe

höhere Bedarfe



Abbildung 7: Personalbedarf insgesamt für Kinder vor dem Schuleintritt in Tageseinrichtungen und Deckung durch Zugänge aus Ausbildungen, 2020 bis 2030, 2 Varianten (kumuliert, Anzahl an Personen)

Ostdeutschland

Hohe Deckung: geringere Bedarfe + höhere Zahl an Neuzugängen

Geringe Deckung: höhere Bedarfe + geringere Zahl an Neuzugängen

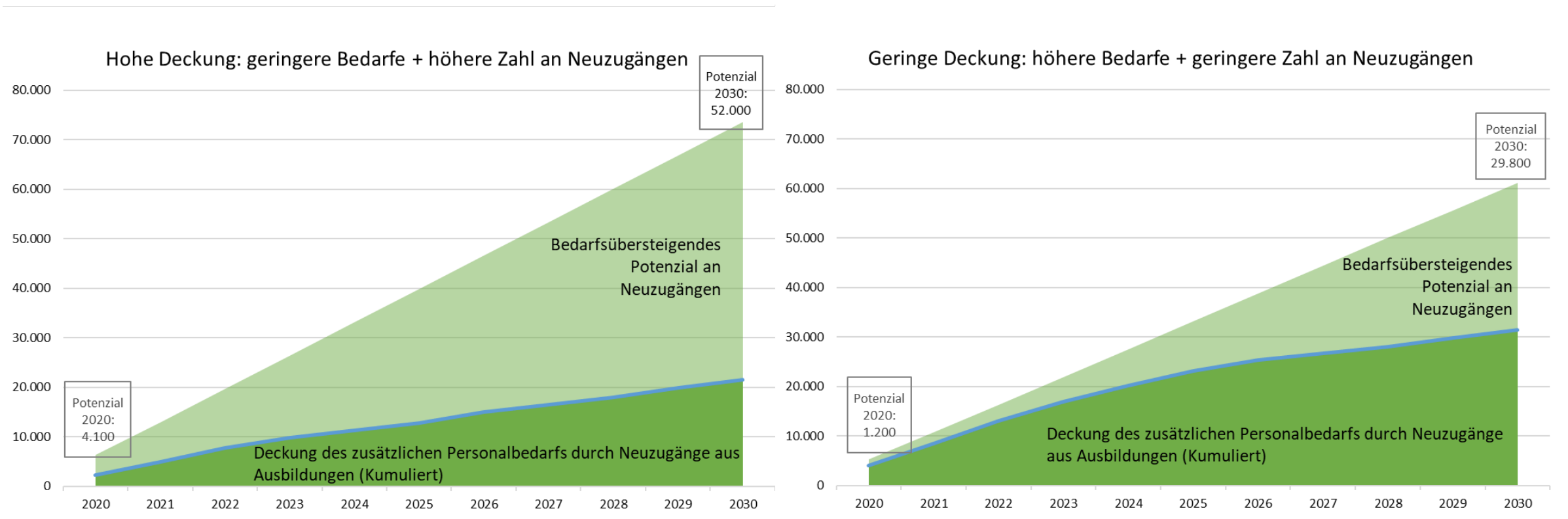


→ In Ostdeutschland reichen zu erwartende Zugänge aus Ausbildung alsbald aus, um Personalbedarfe zu decken

→ Es dürfte rein rechnerisch keine Personallücke mehr entstehen

## Personalbedarfe und -potenziale

### Ostdeutschland



- In Ostdeutschland dürften rechnerisch die potenziellen Zugänge aus Ausbildung den Personalbedarf zeitnah übersteigen
- Bis 2030 entstünde ein zusätzliches Potenzial an 29.800 bis zu 52.000 Neuausgebildeten

## Herausforderungen – Personalbedarf Ostdeutschland

- Bedarfsübersteigendes Potenzial an Neuzugängen aus Ausbildung voraussichtlich geringer als rechnerisch ausgewiesen
- Personalbedarf dürfte durch erwartete Neuzugänge aus Ausbildung voraussichtlich gedeckt werden können
- Bei stabil bleibenden Ausbildungszahlen werden mehr neu ausgebildete Fachkräfte zu erwarten sein als benötigt

Option 1: Personalpotenzial verstärkt für Qualitätsverbesserungen nutzen

Option 2: Bedarfsübersteigendes Potenzial an Neuzugängen aus den Ausbildungen könnten zum Teil Lücken in Westdeutschland schließen

1. Vorbemerkungen und Annahmen
2. Demografische Entwicklung
3. Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt

3.1 Platzbedarfe

3.2 Personalbedarfe

## 4. Teil 2: Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter

4.1 Ausgangslage

4.2 Platzbedarfe

4.3 Personalbedarfe

## 5. Zusammenfassung Teil 1 und Teil 2

## 6. Schüler:innen einschlägiger Ausbildungsgänge

erschienen Oktober 2021

abrufbar unter:

[www.forschungsverbund.tu-dortmund.de](http://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de)



**Tabelle 2: Unbereinigte Anzahl an Schulkindern unter 11 Jahren in altersgemischten Kindertageseinrichtungen und Horten 2006 bis 2020 nach Schuljahren und Ländern (Anzahl und Veränderung in Prozent; KJH-Statistik)**

Kinder- und Jugendhilfestatistik (KJH)										
	2006	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung zw. 2006 und 2020
Bad.-Württemb.	19.534	27.799	26.579	26.945	25.386	26.104	24.526	23.632	23.967	+4.433 (+23%)
Bayern	39.890	71.485	73.754	77.413	80.758	84.193	85.373	86.423	88.299	+48.409 (+121%)
Berlin	82	0	0	0	0	0	0	0	0	-82 (-100%)
Brandenburg	45.078	61.898	62.986	65.343	67.508	70.180	72.219	72.534	74.457	+29.379 (+65%)
Bremen	3.791	3.325	3.119	3.065	2.883	2.651	2.893	2.962	3.007	-784 (-21%)
Hamburg	12.900	16.394	4.785	4.773	4.983	1.514	1.371	1.419	1.377	-11.523 (-89%)
Hessen	24.117	28.884	27.542	27.879	27.039	26.807	26.073	24.785	23.668	-449 (-2%)
Meckl.-Vorpom.	21.929	32.445	33.320	34.231	35.478	36.864	37.990	38.561	40.190	+18.261 (+83%)
Niedersachsen	12.475	26.400	27.889	29.453	31.211	32.447	32.908	32.834	32.788	+20.313 (+163%)
Nordr.-Westf.	37.999	3.367	3.124	3.365	2.955	3.169	3.234	2.812	2.726	-35.273 (-93%)
Rheinland-Pfalz	6.746	7.900	7.758	7.792	7.850	7.821	7.843	7.871	7.839	+1.093 (+16%)
Saarland	2.315	2.030	2.025	2.147	2.444	2.758	2.291	2.351	2.457	+142 (+6%)
Sachsen	73.670	106.016	109.593	112.653	116.543	121.475	125.281	127.481	130.107	+56.437 (+77%)
Sachsen-Anhalt	30.696	45.525	46.196	47.655	49.304	51.689	53.144	53.772	54.248	+23.552 (+77%)
Schl.-Holstein	6.276	8.106	8.001	8.030	8.479	9.169	8.918	8.952	9.319	+3.043 (+48%)
Thüringen	1.640	1.073	915	805	724	563	469	409	405	-1.235 (-75%)
Ostdeutschland	173.095	246.957	253.010	260.687	269.557	280.771	289.103	292.757	299.407	+126.312 (+73%)
Westdeutschland	166.043	195.690	184.576	190.862	193.988	196.633	195.430	194.041	195.447	+29.404 (+18%)
Deutschland	339.138	442.647	437.586	451.549	463.545	477.404	484.533	486.798	494.854	+155.716 (+46%)

Länder, in denen von Doppelzählungen (KJH- und KMK-Statistik) ausgegangen werden kann

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, verschiedene Jahre, eigene Berechnungen

**Tabelle 3: Unbereinigte Anzahl an Kindern in Ganztagsgrundschulen 2005/06 bis 2019/20 nach Schuljahren und Ländern (Anzahl und Veränderung in Prozent; KMK-Schulstatistik)**

Statistik der Kultusministerkonferenz (KMK)										
	2005/06 <sup>5)</sup>	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Veränderung zw. 2005/06 und 2019/20
Bad.-Württemb. <sup>1)</sup>	9.666	42.287	45.887	51.659	<b>60.843</b>	<b>70.525</b>	75.565	76.243	<b>178.851</b>	+169.185 (+1.750%)
Bayern <sup>2)</sup>	10.801	35.286	38.471	41.681	47.189	<b>106.929</b>	106.767	<b>89.618</b>	87.348	+76.547 (+709%)
Berlin	61.218	86.811	92.518	92.642	95.596	100.099	102.797	99.236	105.599	+44.381 (+72%)
Brandenburg	11.131	33.118	33.192	33.763	34.029	<b>36.805</b>	38.720	39.838	40.146	+29.015 (+261%)
Bremen	2.543	7.070	7.582	8.191	9.016	9.668	10.199	10.153	10.534	+7.991 (+314%)
Hamburg	2.661	23.926	<b>55.081</b>	56.701	58.661	60.515	61.856	62.768	63.971	+61.310 (+2.304%)
Hessen	11.432	46.277	52.903	57.069	57.480	<b>71.434</b>	77.412	86.642	92.556	+81.124 (+710%)
Meckl.-Vorpom. <sup>3)</sup>	3.555	1.009	1.019	717	<b>1.169</b>	0	0	0	<b>24.228</b>	+20.673 (+582%)
Niedersachsen	6.678	61.799	69.877	77.673	85.133	94.710	102.252	108.384	111.482	+104.804 (+1.569%)
Nordr.-Westf.	64.318	239.189	244.194	257.214	266.536	282.882	292.945	302.100	310.927	+246.609 (+383%)
Rheinland-Pfalz <sup>4)</sup>	10.570	35.886	37.945	42.372	45.782	51.230	<b>67.387</b>	65.920	69.719	+59.149 (+560%)
Saarland	3.275	12.516	12.254	13.177	14.132	14.890	16.156	16.420	17.472	+14.197 (+433%)
Sachsen	63.419	102.710	103.095	110.371	113.039	116.966	122.392	124.352	127.567	+64.148 (+101%)
Sachsen-Anhalt	2.833	2.443	2.459	2.599	2.654	<b>45.998</b>	46.809	46.720	46.440	+43.607 (+1.539%)
Schl.-Holstein	11.672	17.210	18.259	19.433	20.391	21.561	22.193	22.483	23.273	+11.601 (+99%)
Thüringen	38.371	58.477	58.101	58.184	59.402	<b>64.027</b>	64.216	67.612	67.248	+28.877 (+75%)
Ostdeutschland	180.527	284.568	290.384	298.276	305.889	<b>363.895</b>	374.934	377.758	411.228	+230.701 (+128%)
Westdeutschland	133.616	521.446	582.453	625.170	665.163	<b>784.344</b>	832.732	840.731	<b>966.133</b>	+832.517 (+623%)
Deutschland	314.143	806.014	872.837	923.446	971.052	<b>1.148.239</b>	1.207.666	1.218.489	1.377.361	+1.063.218 (+338%)

Länder, in denen von Doppelzählungen (KJH- und KMK-Statistik) ausgegangen werden kann

**Sprunghafte Veränderungen**

Sprunghafte Veränderungen wg. Anpassungen der statistischen Erfassung

Sprunghafte Veränderungen wg. Änderungen im Betreuungssystem

Quelle: Statistisches Bundesamt: Sekretariat der KMK, Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik, verschiedene Jahre.

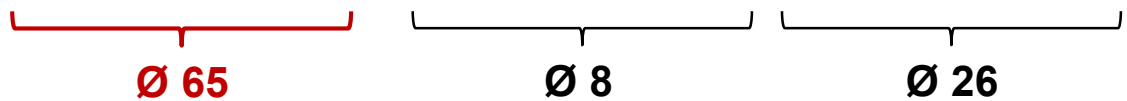
	Anzahl Kinder in Ganztagsangeboten 2019/20	Quote der Inanspruchnahme 2019/20
Baden-Württemberg	202.800	51%
Bayern	175.600	38%
Berlin	105.600	79%
Brandenburg	74.500	81%
Bremen	13.500	58%
Hamburg	65.300	99%
Hessen	116.200	51%
Mecklenburg-Vorpommern	40.200	72%
Niedersachsen	144.300	51%
Nordrhein-Westfalen	313.700	49%
Rheinland-Pfalz	77.600	55%
Saarland	19.900	64%
Sachsen	130.100	89%
Sachsen-Anhalt	54.200	74%
Schleswig-Holstein	32.600	32%
Thüringen	67.700	91%
Ostdeutschland	472.300	82%
Westdeutschland	1.161.600	49%
<b>Deutschland</b>	<b>1.633.800</b>	<b>55%</b>

Quote der Inanspruchnahme nach aml. Statistik (2019/20)			
KMK-Statistik	KJH-Statistik	Kinder, die in beiden Statistiken erfasst werden	Nicht erfasst
39%	9%	8%	45%

Quelle: Statistisches Bundesamt: Sekretariat der KMK, Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik 2019; Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2020; eigene Berechnungen

**Tabelle 5: Anteil der Eltern mit Bedarf an Ganztagsplätzen, an Übermittagsbetreuung und ohne Platzbedarf für ihre Kinder im Grundschulalter nach Ländern, KiBS 2018 bis 2020 (in Prozent)**

Länder	Ganztagsbedarf			Bedarf an Übermittagsbetreuung			Kein Bedarf		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	Anteile in %								
Baden-Württemberg	47	47	58	15	11	12	39	42	30
Bayern	56	59	47	13	8	15	31	34	38
Berlin	90	84	87	1	1	3	8	15	10
Brandenburg	89	89	85	1	1	3	10	11	12
Bremen	69	73	69	4	2	3	27	26	28
Hamburg	97	93	96	0	0	1	3	7	3
Hessen	65	73	66	7	7	8	29	20	26
Meckl.-Vorpommern	84	89	82	2	2	1	15	9	17
Niedersachsen	60	65	59	8	5	9	32	30	32
Nordrhein-Westfalen	59	65	56	12	8	15	29	27	29
Rheinland-Pfalz	69	73	64	9	7	13	22	20	23
Saarland	79	78	74	2	1	3	19	21	23
Sachsen	95	97	95	1	0	0	5	3	5
Sachsen-Anhalt	87	85	82	2	1	3	11	14	15
Schleswig-Holstein	49	53	45	10	8	13	41	39	41
Thüringen	96	95	96	1	0	1	3	5	3
Ostdeutschland	91	91	89	1	1	2	8	8	9
Westdeutschland	58	63	58	11	7	12	31	30	30
<b>Deutschland</b>	<b>65</b>	<b>68</b>	<b>64</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>26</b>



*Quelle: Deutsches Jugendinstitut: Ergebnisse der DJI-Kinderbetreuungsstudien 2018, 2019 und 2020. Gewichtung unter Berücksichtigung der Integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen*

1. Vorbemerkungen und Annahmen
2. Demografische Entwicklung
3. Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt
  - 3.1 Platzbedarfe
  - 3.2 Personalbedarfe
4. Teil 2: **Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter**
  - 4.1 Ausgangslage
  - 4.2 Platzbedarfe**
  - 4.3 Personalbedarfe
5. Zusammenfassung Teil 1 und Teil 2
6. Schüler:innen einschlägiger Ausbildungsgänge

**Tabelle 6: Zusätzlicher/Verminderter Bedarf an Ganztagsplätzen für Kinder im Grundschulalter für das Schuljahr 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 nach Ländern, bei konstantem bzw. steigendem Elternbedarf (zusätzliche Platzzahl, kumuliert)**

Länder	Ist-Stand 2019/20	2029/30 - Vollständiger Rechtsanspruch			
		Zusätzliche Plätze (im Vgl. zu 2019/20) absolut		Veränderter Platzbedarf (im Vgl. zu 2019/20) in %	
		Konstanter Elternbedarf	Steigender Elternbedarf	Konstanter Elternbedarf	Steigender Elternbedarf
Baden-Württemberg	202.800	+60.600	+87.000	+30%	+43%
Bayern	175.600	+107.900	+136.300	+61%	+78%
Berlin	105.600	+30.200	+42.600	+29%	+40%
Brandenburg	74.500	+5.100	+11.900	+7%	+16%
Bremen	13.500	+5.000	+6.900	+37%	+51%
Hamburg	65.300	+11.700	+11.700	+18%	+18%
Hessen	116.200	+53.800	+70.900	+46%	+61%
Mecklenburg-Vorpommern	40.200	+5.000	+9.600	+12%	+24%
Niedersachsen	144.300	+46.700	+65.800	+32%	+46%
Nordrhein-Westfalen	313.700	+110.900	+153.400	+35%	+49%
Rheinland-Pfalz	77.600	+32.100	+43.100	+41%	+56%
Saarland	19.900	+6.600	+9.300	+33%	+46%
Sachsen	130.100	+7.800	+7.800	+6%	+6%
Sachsen-Anhalt	54.200	+4.500	+10.400	+8%	+19%
Schleswig-Holstein	32.600	+21.200	+26.600	+65%	+82%
Thüringen	67.700	-1.500	-1.500	-2%	-2%
Ostdeutschland	472.300	+51.200	+80.700	+11%	+17%
Westdeutschland	1.161.600	+456.700	+610.900	+39%	+53%
<b>Deutschland</b>	<b>1.633.800</b>	<b>+507.800</b>	<b>+691.600</b>	<b>+31%</b>	<b>+42%</b>

**Konstanter Elternbedarf:**  
Erreichen des von Eltern geäußerten Bedarfs  
Ø 2018 bis 2020 = 65%

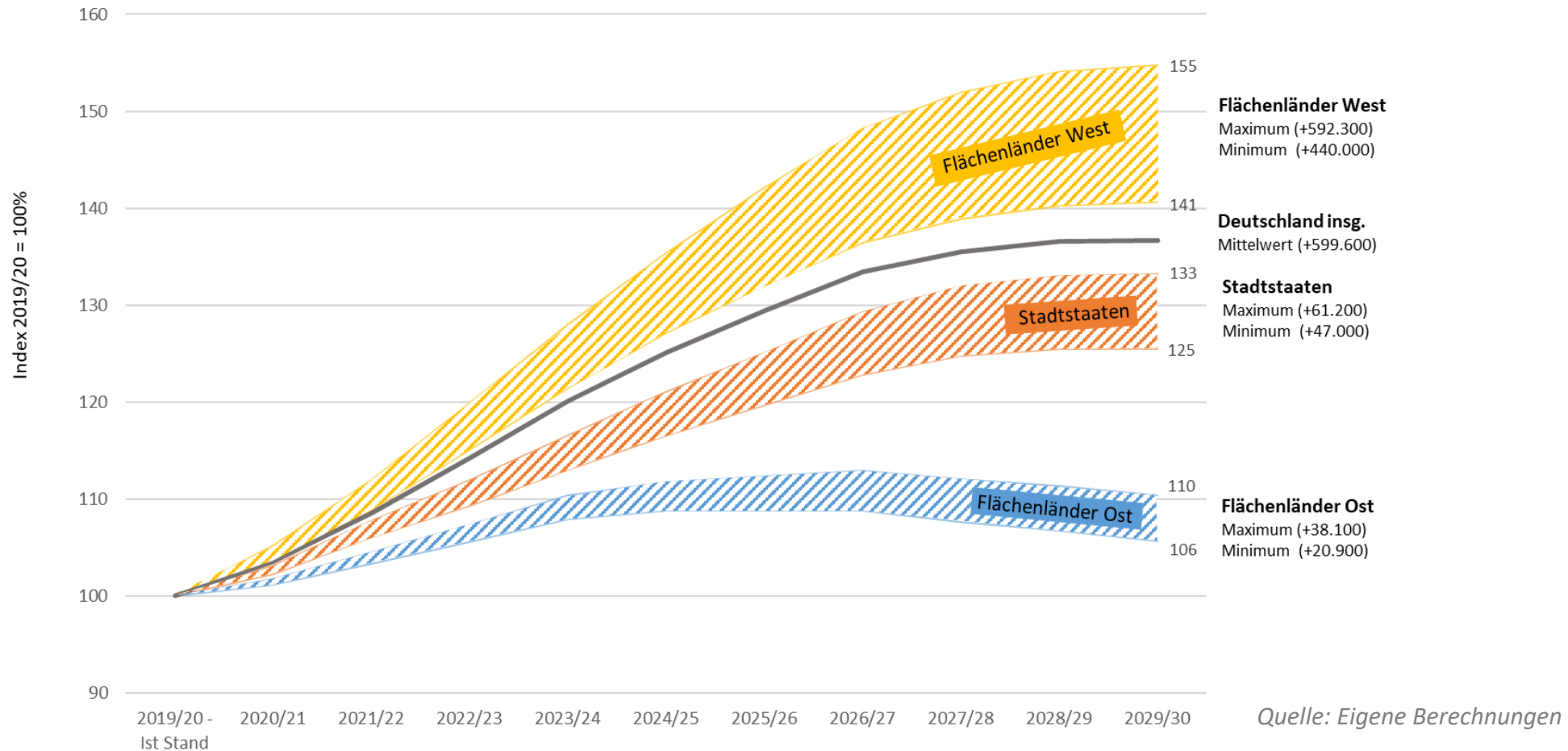
**Steigender Elternbedarf:**  
Erreichen eines um 10% gestiegenen Elternbedarfs = 72%

Quelle: Eigene Berechnungen

- Bis zum vollständigen Inkrafttreten des Rechtsanspruchs 2029/30 werden zur Bedarfsdeckung deutschlandweit im Mittel ca. 600.000 (500.000 bis 700.000) zusätzliche Ganztagsplätze benötigt.
- Das aktuelle Ganztagsplatzangebot (2019/20) müsste also etwa um 36% (31 bis 42%) aufgestockt werden.

## Abbildung 9: Zusätzlicher/Verminderter Bedarf an Ganztagsplätzen für Kinder im Grundschulalter jährlich bis zum Schuljahr 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 nach Ländergruppen, Spanne der Szenarien

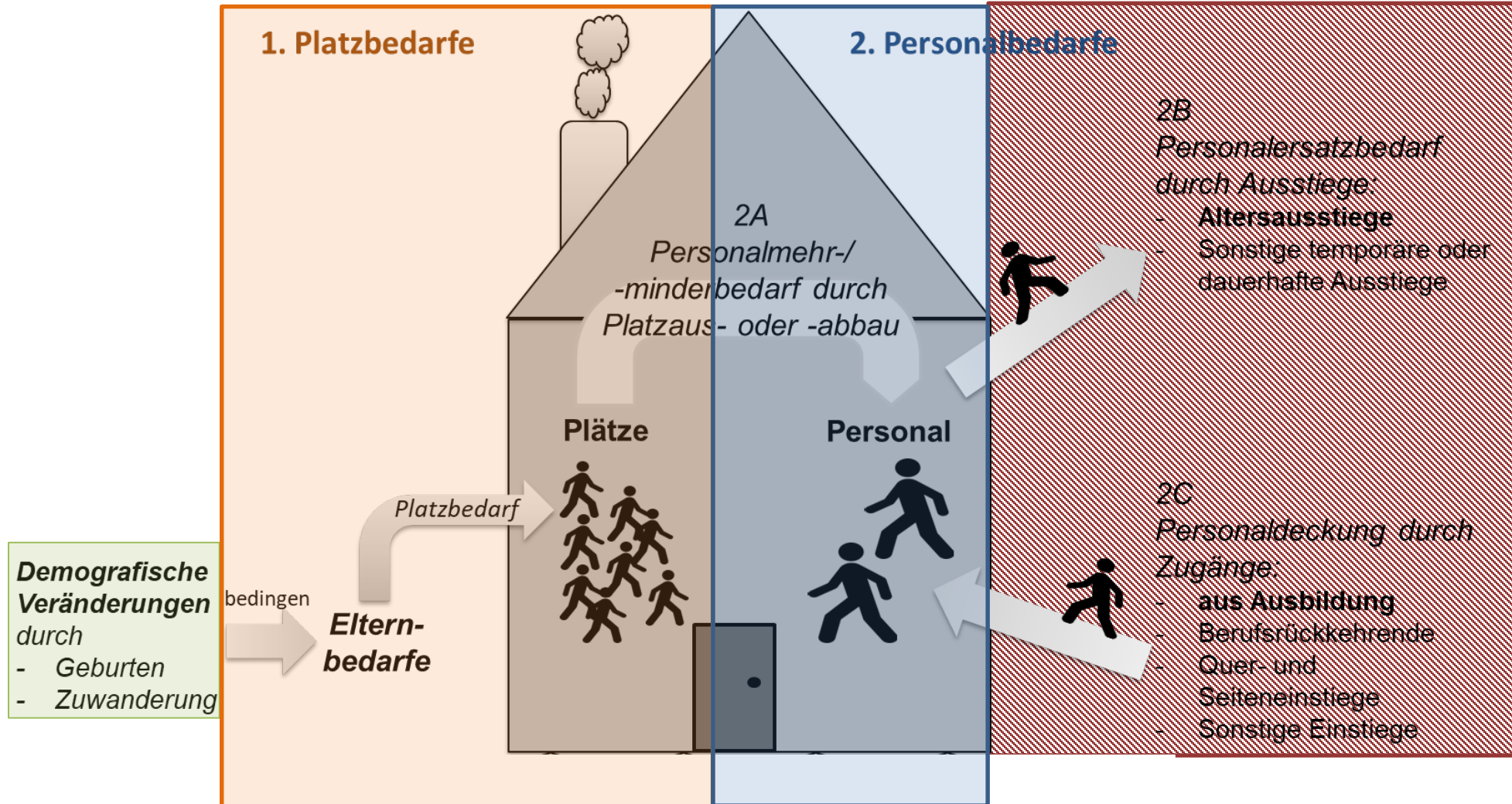
(Index: 2019/20 = 100%; relative Veränderung gegenüber 2019/20, absolute Veränderung im Jahr 2029/30)



→ In den meisten westdeutschen Flächenländern und Stadtstaaten steigt der Bedarf an Ganztagsplätzen bis 2029/30.

→ In den ostdeutschen Flächenländern sowie in Bremen und im Saarland kommt es zwischenzeitlich zu höheren Bedarfen, sodass nicht alle Plätze bis 2029/30 benötigt werden.

1. Vorbemerkungen und Annahmen
2. Demografische Entwicklung
3. Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt
  - 3.1 Platzbedarfe
  - 3.2 Personalbedarfe
4. Teil 2: **Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter**
  - 4.1 Ausgangslage
  - 4.2 Platzbedarfe
  - 4.3 **Personalbedarfe**
5. Zusammenfassung Teil 1 und Teil 2
6. Schüler:innen einschlägiger Ausbildungsgänge



**Tabelle 7: Zusätzlicher/Verminderter Bedarf an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) bis 2029/30 im Vergleich zu 2019/20 nach Ländern, für zwei Personalschlüssel-Varianten und beide Elternbedarfs-Szenarien (Anzahl VZÄ kumuliert)**

Länder	2029/30 - Vollständiger Rechtsanspruch			
	Personalschlüssel 1 : 15		Personalschlüssel 1 : 10	
	Anzahl VZÄ im Vergleich zu 2019/20			
	Konstanter Elternbedarf	Steigender Elternbedarf	Konstanter Elternbedarf	Steigender Elternbedarf
Baden-Württemberg	+2.300	+3.300	+3.500	+5.000
Bayern	+4.100	+5.200	+6.200	+7.800
Berlin	+1.200	+1.600	+1.700	+2.400
Brandenburg	+200	+500	+300	+700
Bremen	+200	+300	+300	+400
Hamburg	+400	+400	+700	+700
Hessen	+2.100	+2.700	+3.100	+4.100
Mecklenburg-Vorpommern	+200	+400	+300	+500
Niedersachsen	+1.800	+2.500	+2.700	+3.800
Nordrhein-Westfalen	+4.200	+5.800	+6.300	+8.800
Rheinland-Pfalz	+1.200	+1.600	+1.800	+2.500
Saarland	+300	+400	+400	+500
Sachsen	+300	+300	+400	+400
Sachsen-Anhalt	+200	+400	+300	+600
Schleswig-Holstein	+800	+1.000	+1.200	+1.500
Thüringen	-100	-100	-100	-100
Ostdeutschland	+2.000	+3.100	+2.900	+4.600
Westdeutschland	+17.400	+23.300	+26.100	+34.900
<b>Deutschland</b>	<b>+19.400</b>	<b>+26.400</b>	<b>+29.000</b>	<b>+39.600</b>

**Konstanter Elternbedarf:**  
Erreichen des von Eltern geäußerten Bedarfs  
Ø 2018 bis 2020

**Steigender Elternbedarf:**  
Erreichen eines um 10% gestiegenen Elternbedarfs

Quelle: Eigene Berechnungen

- Wird ein Personalschlüssel von 1 : 10 angenommen, müssten bis zum Schuljahr 2029/30 für die zusätzlichen Plätze deutschlandweit im Mittel ca. 34.300 Vollzeitstellen (30.000 bis 40.000 VZÄ) zusätzlich geschaffen werden.
- Von VZÄ umgerechnet in Personen entspricht das im Mittel ca. 57.000 (48.000 bis 66.000) zusätzlich benötigte Personen.

# Fachliche und politische Herausforderungen für Ganztagsangebote im Grundschulalter

- Unvollständige Datenlage
- Hohe Anstrengungen vor allem in Westdeutschland im kommenden Jahrzehnt notwendig, um alle Rechtsansprüche für Kinder im ersten Lebensjahrzehnt erfüllen zu können
- Ggf. Transformation von nur vorübergehend benötigten Plätzen für Kinder vor dem Schuleintritt
- Bedarfe können regional nach unten oder nach oben von Landesdurchschnittswerten abweichen
- Nicht alle (aber die meisten) Angebote werden längerfristig benötigt
- Unklarheit aufgrund bislang fehlender politischer und fachlicher Regelungen

1. Vorbemerkungen und Annahmen
2. Demografische Entwicklung
3. Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt
  - 3.1 Platzbedarfe
  - 3.2 Personalbedarfe
4. Teil 2: **Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter**
  - 4.1 Ausgangslage
  - 4.2 Platzbedarfe
  - 4.3 Personalbedarfe
5. **Zusammenfassung Teil 1 und Teil 2**
6. Schüler:innen einschlägiger Ausbildungsgänge

## Plätze

- In **Westdeutschland** werden zwischen 372.000 und 534.000 zusätzliche Plätze für Kinder vor dem Schuleintritt benötigt. Für das Grundschulalter kommen weitere 547.000 bis 611.000 zusätzliche Plätze hinzu.
- In **Ostdeutschland** werden für die Kinder vor dem Schuleintritt bis zum Jahr 2029/30 zwischen 25.000 und 76.000 Plätze weniger benötigt als zuletzt vorhanden. Für den Bereich der Grundschule werden hingegen bis zum Schuljahr 2029/30 zwischen 51.000 und 81.000 zusätzliche Plätze benötigt.

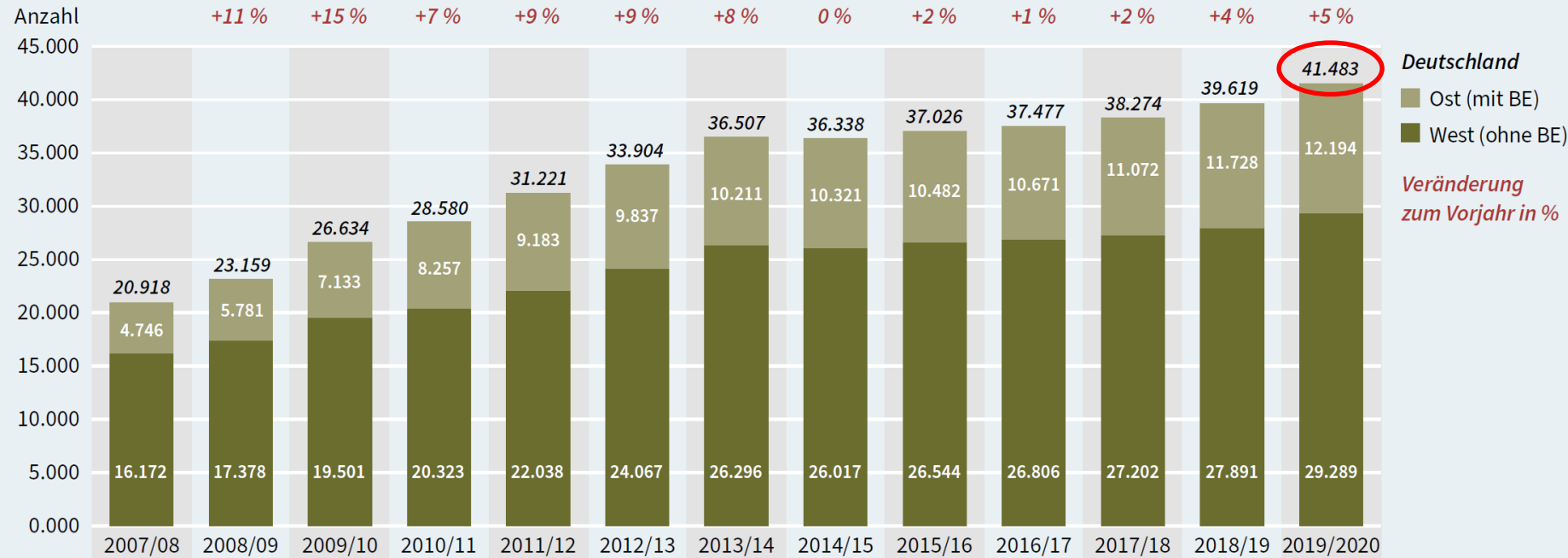
## Personal

- In **Westdeutschland** wird für Kinder vor dem Schuleintritt von einem zusätzlichen Personalmehrbedarf zwischen 99.000 und 134.000 Fachkräften ausgegangen. Hinzu kommt für den Ganztagsbereich von Grundschulkindern ein weiterer Personalbedarf von 43.500 bis 58.000 zusätzlichen Personen bis zum Schuljahr 2029/30 (Personalschlüssel von 1 : 10).
- In **Ostdeutschland** stünden für Kinder vor dem Schuleintritt bis zum Jahr 2030 wegen des zurückgehenden Platzbedarfs rechnerisch zwischen 1.300 und 12.000 Personen zur Verfügung. Für den Ausbau der Ganztagsangebote im Grundschulalter wird mit einem Personalmehrbedarf von 4.700 bis 7.400 Personen bis zum Schuljahr 2029/30 gerechnet (Personalschlüssel von 1 : 10).

1. Vorbemerkungen und Annahmen
2. Demografische Entwicklung
3. Teil 1: Kinder vor dem Schuleintritt
  - 3.1 Platzbedarfe
  - 3.2 Personalbedarfe
4. Teil 2: **Ganztägige Angebote für Kinder im Grundschulalter**
  - 4.1 Ausgangslage
  - 4.2 Platzbedarfe
  - 4.3 Personalbedarfe
5. Fazit
6. **Schüler:innen einschlägiger Ausbildungsgänge**

# 6. Schüler:innen einschlägiger Ausbildungsgänge

Abb. 6.7 Schülerinnen und Schüler im ersten Jahr der Erzieherinnen- und Erzieherausbildung 2007/08 bis 2019/20 (Anzahl; Veränderung in %) <sup>1,2</sup>



**Kinderpflege:**  
10.059

**Sozialassistenten:**  
21.378

**Früh- bzw. Kindheitspädagogik:**  
3.518

Außerdem  
rund 24.000 Absolvent:innen  
**Soziale Arbeit/EW**

1 Für 2012/13 liegen für MV keine Daten vor. Es wurde der Vorjahreswert übernommen.  
2 Für NW enthalten die Daten Schüler:innen am Beruflichen Gymnasium, ab 2009/10 mit integrierter Form der Ausbildung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, Reihe 2, verschiedene Jahrgänge, sowie ergänzende Tabellen zur Fachserie; Statistische Landesämter: WiFF-Länderabfrage, verschiedene Jahrgänge; eigene Berechnungen ► M1

Quelle: Autorengruppe Fachkräftebarometer (2021): Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2021, S. 120.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Forschungsverbund  
**tu+dji**  
Deutsches Jugendinstitut  
 Technische Universität Dortmund

**Plätze. Personal. Finanzen.**  
*Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die  
 Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030*

**TEIL 1: KINDER VOR DEM SCHULEINTRITT**




Thomas Rauschenbach  
 Christiane Meiner-Teubner  
 Melanie Böwing-Schmalenbrock  
 Ninja Olszenka

Forschungsverbund  
**tu+dji**  
Deutsches Jugendinstitut  
 Technische Universität Dortmund

**Plätze. Personal. Finanzen.**  
*Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die  
 Kindertages- und Grundschulbetreuung bis 2030*

**TEIL 2: GANZTÄGIGE ANGEBOTE FÜR KINDER  
 IM GRUNDSCHULALTER**



Thomas Rauschenbach  
 Christiane Meiner-Teubner  
 Melanie Böwing-Schmalenbrock  
 Ninja Olszenka

unter:

[www.forschungsverbund.tu-dortmund.de](http://www.forschungsverbund.tu-dortmund.de)